

15.14

Bundesrat Marco Schreuder (Grüne, Wien): Herr Präsident! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Es war ja bei der letzten Sitzung leider schon so, dass bei einer kleinen Abschiedsrunde trotzdem dann so ein bisschen gegen andere gepöbelt wurde. – Ich hoffe, dass wir es schaffen, zumindest in solchen Momenten dann doch wieder so etwas wie eine Gemeinsamkeit und eine gute Stimmung im Hause zu haben.

Günter Kovacs, auch ich möchte mich natürlich für diese Präsidentschaft bedanken, die wahrscheinlich eine der spannendsten überhaupt in den letzten Jahren war. Du konntest das Parlament miteröffnen und warst ganz aktiv dabei, dass wir als Bundesrat hier in diesem ja wahrscheinlich zweitschönsten Saal des Parlaments überhaupt – nach dem historischen Sitzungssaal – sitzen dürfen. Hier, in diesem wunderschönen Saal, haben wir jetzt den Bundesrat, der knapp über 100 Jahre alt ist und wahrscheinlich die nächsten 100 Jahre – hoffentlich! – noch viele Zeichen setzen wird.

Ich denke, eine Präsidentschaft ist ja immer nur ein kleiner Teil von 100 Jahren, aber man kann damit auf jeden Fall Akzente setzen. Mit dem Thema Pflege ist auf jeden Fall ein Thema gesetzt, das ein Zukunftsthema, ein ganz brennendes Thema und für die Politik auch sehr wichtig ist, egal zu welcher Fraktion man gehört.

Und ja: Vielen herzlichen Dank auch für die Unterstützung, die immer mit ganz unbürokratischer, schneller Hilfe kam. Als wir vom Kulturausschuss und vom EU-Ausschuss gesagt haben, dass wir die EU-Kulturhauptstadt Bad Ischl besuchen wollen, war auch sofort die Unterstützung dafür da. (*Bundesrätin Eder-Gitschthaler: Genau!*) Vielen Dank, lieber Herr Präsident! Einmal kann ich es ja noch sagen. (*Beifall bei Grünen, ÖVP und SPÖ sowie des Bundesrates Arlamovsky.*)

Liebe Claudia, wir fahren ja jetzt nach Kärnten. Wir freuen uns darauf, wenn Kollegin Arpa dann unsere nächste Präsidentin sein wird und auf das Planen für dieses nächste halbe Jahr mit dem für uns als Grüne schon ganz wichtigen Thema, nämlich eine Zukunft für die Kinder zu ermöglichen. Darauf freuen wir

uns schon sehr – das wird sehr spannend! –, und alles Gute dafür! (*Beifall bei Grünen, ÖVP und SPÖ sowie des Bundesrates Arlamovsky.*)

15.16